

Zeitreise in die Welt der Bibel



Über das Leben im Nomadenzelt berichtete die Gästeführerin Heidemarie Schröder im Bibeldorf.

Am 13. August begaben sich einige WG-Bewohner, Ehrenamtliche und Mitarbeiterinnen des St-Franziskus-Hauses in die Zeit und Umgebung der Bibel – in das „Bibeldorf“ – nach Rietberg. Auf Initiative von Pastor Fricke und seiner Ehefrau entstand dieses Projekt der evangelischen Kirchengemeinde vor ca. 10 Jahren. Mit allen Sinnen tauchten wir in die zauberhafte Welt des Orients ein. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Heidemarie Schröder begann der gemeinsame Rundgang. Die Besucher sahen Exponate aus der biblischen und vorbiblischen Zeit. Großformatige Bilder und Karten zeigen Motive aus dem Negev, der jüdischen Wüste, Galiäas, Jerusalems und Bethlehems.

Weiter ging es in das aus Ziegenhaar gewebte Nomadenzelt. Danach ging es in die Synagoge. Sie war der religiöse Mittelpunkt in den Dörfern und Städten. Auch Jesus hat als jüdischer Mann in der Synagoge gelernt, gebetet, vorgelesen und gepredigt.

Auf dem weiteren Weg durch das Bibeldorf kamen man auch an der Zollstation vorbei, weiter ging es zur Zimmerei und zur Seilerei. In der Gärtnerei sahen die Besucher Pflanzen und Heilkräutern, die im mediterranen Bereich wachsen. Zum Abschluss ging es an diesem Nachmittag in die Karawanserei. Bei einer guten Tasse Kaffee ging die Entdeckungsreise zu Ende.